

Nicole Frank, Tel: 0911 7660952

Peter Gramm, Tel/Fax: 09805 1602

Stefan Still, Tel: 09820 918806



An

Fränkische Landeszeitung

Ansbach, 01.03.2010

Landkreisredaktion

PRESSEMITTEILUNG

1 Seite

Bundestagsabgeordnete der CSU und FDP stimmen für den Krieg, nur DIE LINKE ist geschlossen dagegen

Ansbach: „Herr Josef Göppel von der CSU und Herr Rainer Erdel von der FDP, stehen immer noch stramm an der Seite der Kriegswilligen, selbst gegen die zunehmende Einsicht in der eigenen Partei, dass mit Krieg kein Frieden zu machen ist!“, kommentiert Peter Gramm, Kreisvorstandssprecher der Partei DIE LINKE. das Abstimmungsverhalten der beiden hiesigen Bundestagsabgeordneten. Erfreulich hingegen sei, dass der Bundestagsabgeordnete Uwe Kekeritz, Bündnis 90/Die Grünen aus Uffenheim, mit einem klaren NEIN stimmte.

Doch die SPD brauche offensichtlich noch einige Jahre, um sich endlich ihrer internationalen Verantwortung zu stellen und eine friedliche Außenpolitik zu unterstützen. „Solange Grüne und SPD sich nicht eindeutig gegen deutsche Kriegseinsätze im Ausland stellen, sind sie für uns nicht koalitionsfähig“, kommentiert Kerstin Kernstock vom Kreisvorstand das Abstimmungsverhalten der bayerischen Abgeordneten.

DIE LINKE hat gestern im Bundestag als einzige Fraktion konsequent den Willen der Mehrheit der Bevölkerung vertreten und geschlossen gegen die Aufstockung der deutschen Truppen in Afghanistan gestimmt. Darüber hinaus haben die Abgeordneten der LINKEN im Bundestag Transparente mit den Namen der Opfer der deutschen Angriffe auf die Tanklaster in Afghanistan vor einigen Monaten hochgehalten. Der Bundestagspräsident wertete dies als grobe Verletzung der Geschäftsordnung des Bundestags und schloss binnen weniger Sekunden die ganze Fraktion von der Sitzung unter Androhung weiterer Disziplinarmaßnahmen von der Sitzung aus.

Diese überzogene Entscheidung des Präsidenten nahmen später die verbliebenen Abgeordneten zurück, so dass DIE LINKE doch noch an der Abstimmung und an den weiteren Tagesordnungspunkten teilnehmen durfte.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Kernstock, Peter Gramm